



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/163</b>	
- öffentlich -	Datum: 11.11.2021	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Ott, Stephan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Berichtswesen; Finanzbericht Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit - 3. Quartal</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.11.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

### **2. Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.04.2021 wurde darüber informiert, dass die Verwaltung 2021 Quartalsberichte vorlegen wird.

Anliegend ist der Quartalsbericht für das 3. Quartal 2021 des Fachbereichs Soziales, Arbeit und Gesundheit beigelegt. Soweit es zu diesem Zeitpunkt bereits Anmerkungen zu den einzelnen Themen gibt, sind diese auf den einzelnen Berichtsblättern vermerkt.

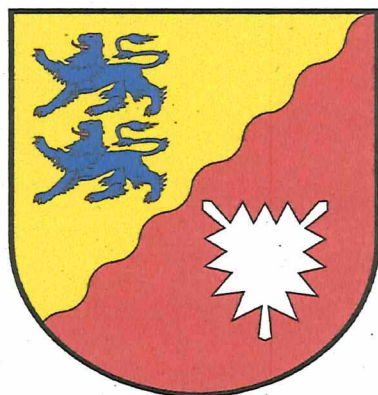
Es wird ein negatives Delta aus den Teilplänen des Fachbereiches Soziales, Arbeit und Gesundheit in Höhe von rund -1,0 Mio. € erwartet. Neben vereinzelt positiven Abweichungen ist hier vor allem die Rückzahlung von aus 2020 erhaltenen Abschlägen von Landeserträgen für die Eingliederungshilfe von rund -2,8 Mio. € erwähnenswert.

**Relevanz für den Klimaschutz:** ./.

**Finanzielle Auswirkungen:** Siehe Sachverhalt

**Anlage:** Quartalsbericht Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

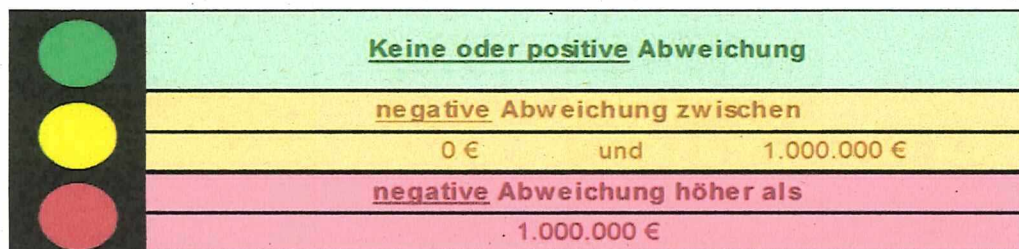
# Kreis Rendsburg-Eckernförde



## Budgetbericht

## Quartalsbericht

### 3. Quartal



### Teil A - Gesamthaushalt

- 1 Ordentliches Jahresergebnis
- 2 Personalaufwendungen

### Teil B - Fachbereiche

#### Fachbereich Zentrale Dienste

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

#### Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen

- 5 Förderung des ÖPNV
- 6 Schülerbeförderung

#### Fachbereich Jugend und Familie

- 7 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 8 Hilfe nach § 35a KJHG
- 9 Frühförderung nach SGB XII
- 10 Tagespflege

#### Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

- 11 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 12 Hilfe zur Pflege
- 13 Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG
- 14 Eingliederungshilfe
- 15 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

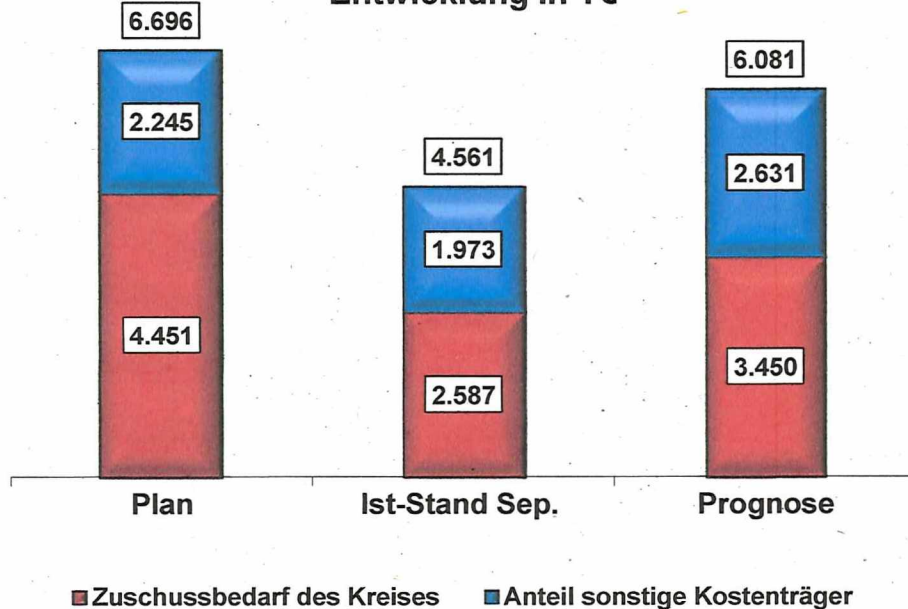
#### Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

- 16 Kreisstraßen und Radwege
- 17 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 18 Bauunterhaltung
- 19 Hochbaumaßnahmen

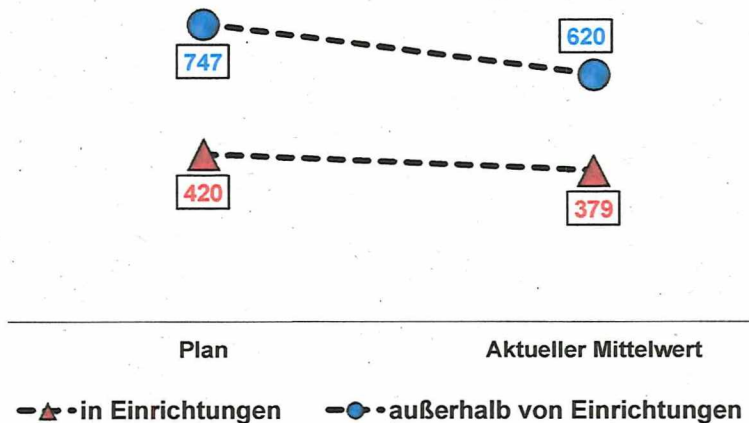
## Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€



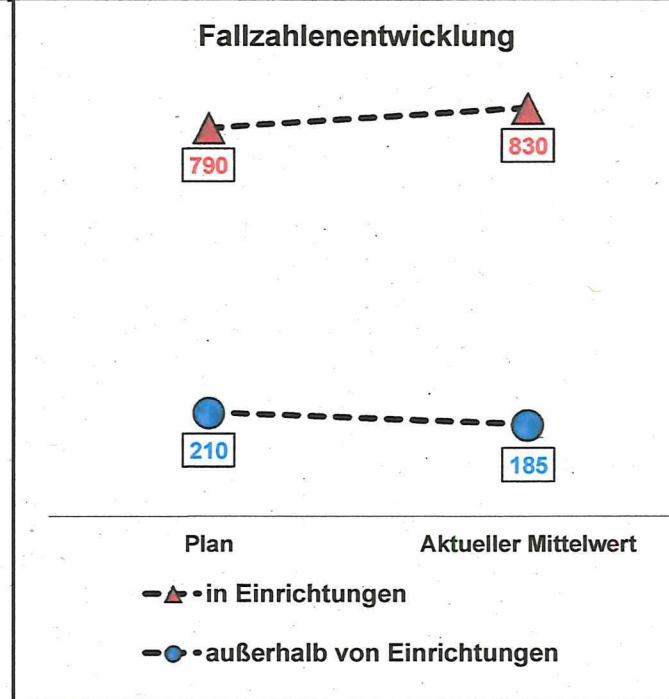
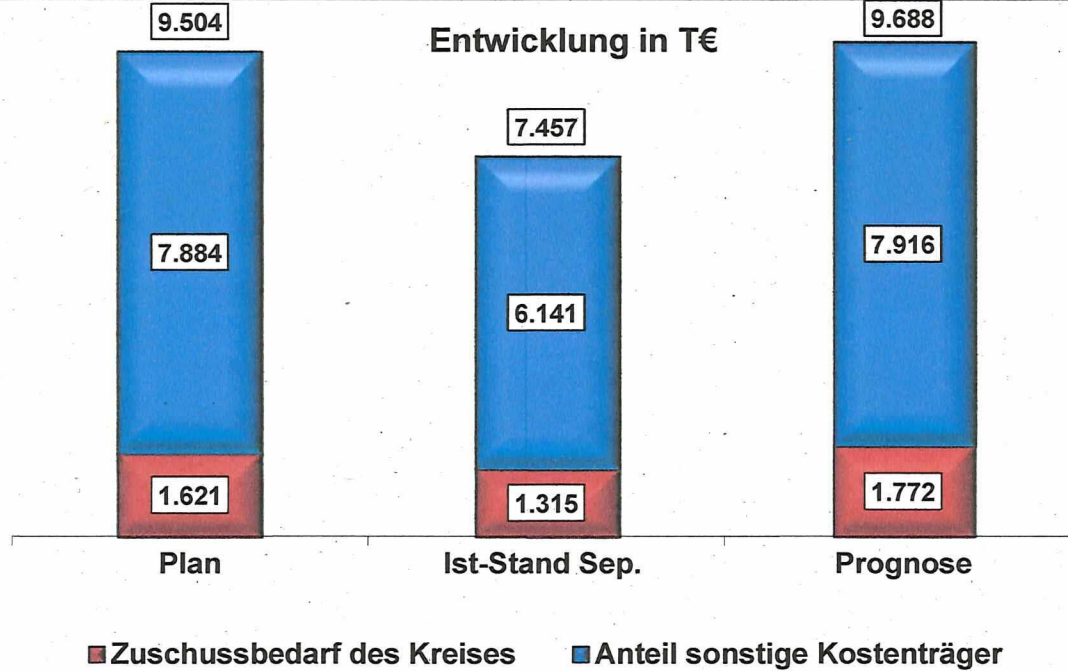
Fallzahlenentwicklung



Die Zahl der Leistungsempfänger liegt innerhalb von Einrichtungen 41 und außerhalb von Einrichtungen 127 unterhalb des Planwertes. Nach derzeitigem Stand bleibt der erwartete pandemiebedingte Anstieg der Fallzahlen aus. Dadurch sind auch geringere Gesamtaufwendungen zu erwarten.

	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
Plan	6.695.700 €		2.244.600 €		4.451.100 €	
Ist-Stand Sep.	4.560.707 €		1.973.288 €		2.587.419 €	
Verfügbar/ Differenz	-2.134.993 €		-271.312 €		-1.863.681 €	
Prognose	6.080.900 €		2.631.100 €		3.449.800 €	
Planabweichung	↑	-614.800 €	↑	+386.500 €	↑	-1.001.300 €
in %		-9,2%		+17,2%		-22,5%

## Aufwendungen der Hilfe zur Pflege -Zuschussbedarf des Kreises-

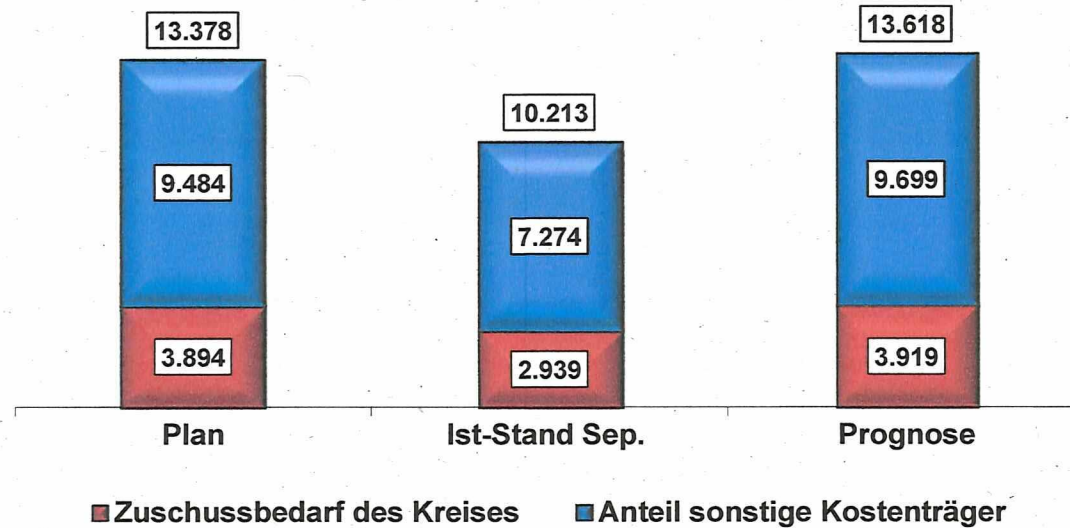


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	9.504.000 €	7.883.500 €	1.620.500 €
Ist-Stand Sep.	7.456.615 €	6.141.458 €	1.315.157 €
Verfügbar/ Differenz	-2.047.385 €	-1.742.042 €	-305.343 €
<b>Prognose</b>	<b>9.687.838 €</b>	<b>7.915.632 €</b>	<b>1.772.206 €</b>
Planabweichung	➔ +183.838 €	⬆ +32.132 €	➔ +151.706 €
in %	+1,9%	+0,4%	+9,4%

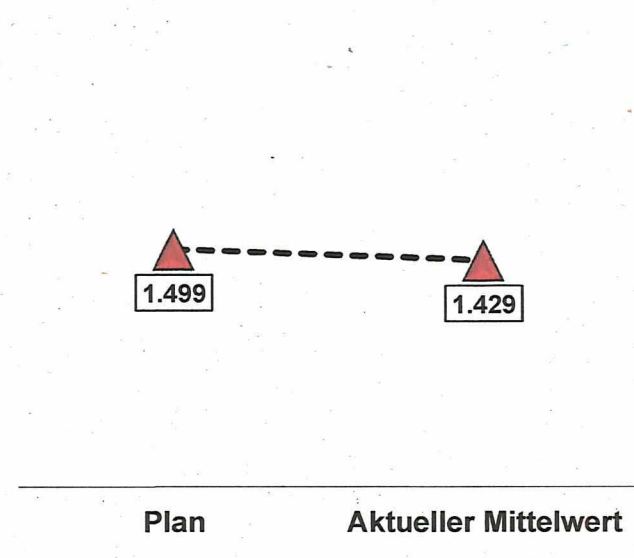
Innerhalb von Einrichtungen ist gegenüber dem Planwert eine Fallzahlensteigerung von 40 zu verzeichnen. Außerhalb von Einrichtungen liegen die durchschnittlichen Fallkosten um monatlich 80 € über dem Planwert.



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung



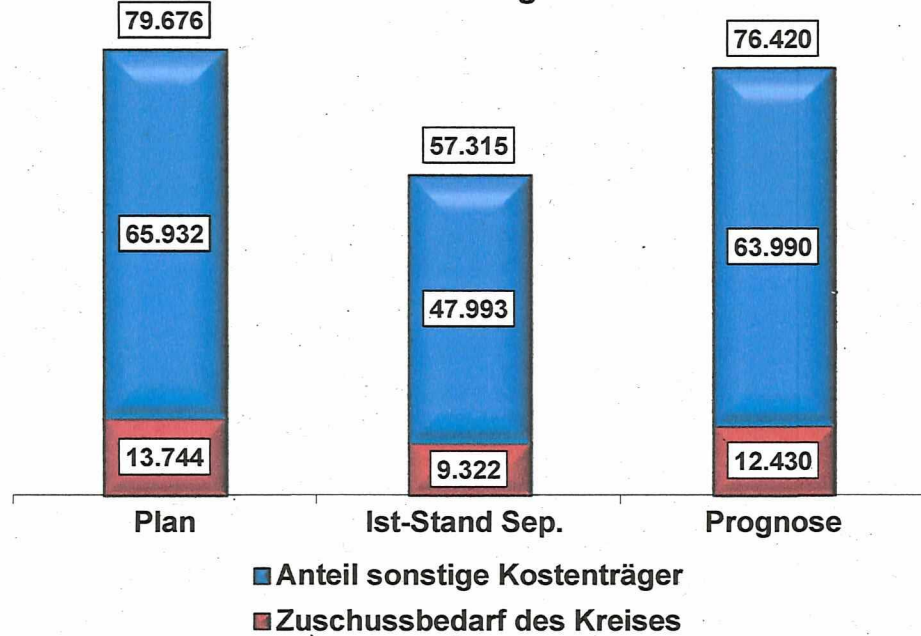
	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	13.378.000 €	9.484.400 €	3.893.600 €
Ist-Stand Sep.	10.213.440 €	7.274.116 €	2.939.324 €
Verfügbar/ Differenz	-3.164.560 €	-2.210.284 €	-954.276 €
Prognose	13.617.900 €	9.698.800 €	3.919.100 €
Planabweichung	→ +239.900 €	↑ +214.400 €	→ +25.500 €
in %	+1,8%	+2,3%	+0,7%

Der mtl. Aufwand pro Leistungsempfänger liegt mit 50 € über dem Planwert. Zur Steigerung des Durchschnittswertes beigetragen hat die Einmalzahlung zum Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen. Ein weiterer Grund könnte der Wechsel eines größeren Personenkreises von Grundleistungen hin zu Analogleistungen sein. Dazu existieren aber keine differenzierten Daten.

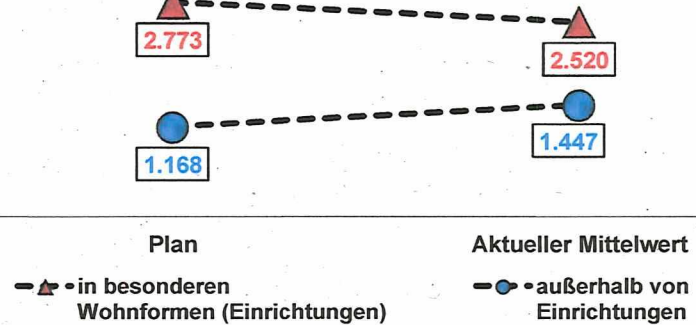
## Aufwendungen der Eingliederungshilfe -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€



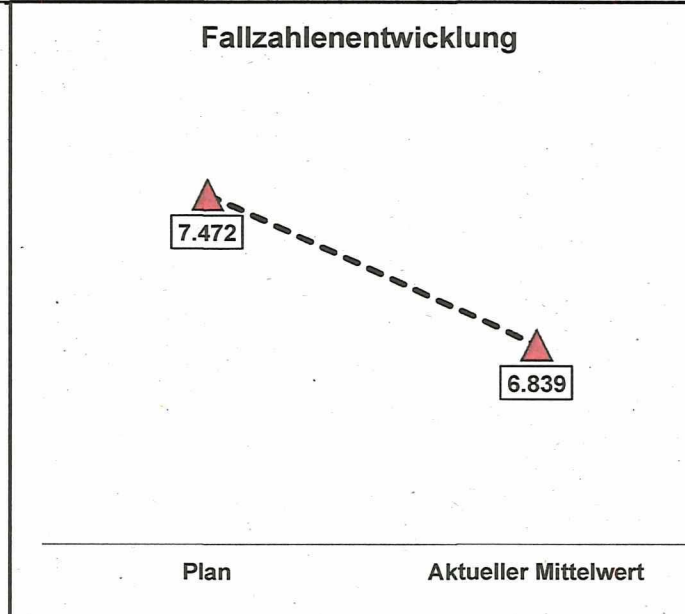
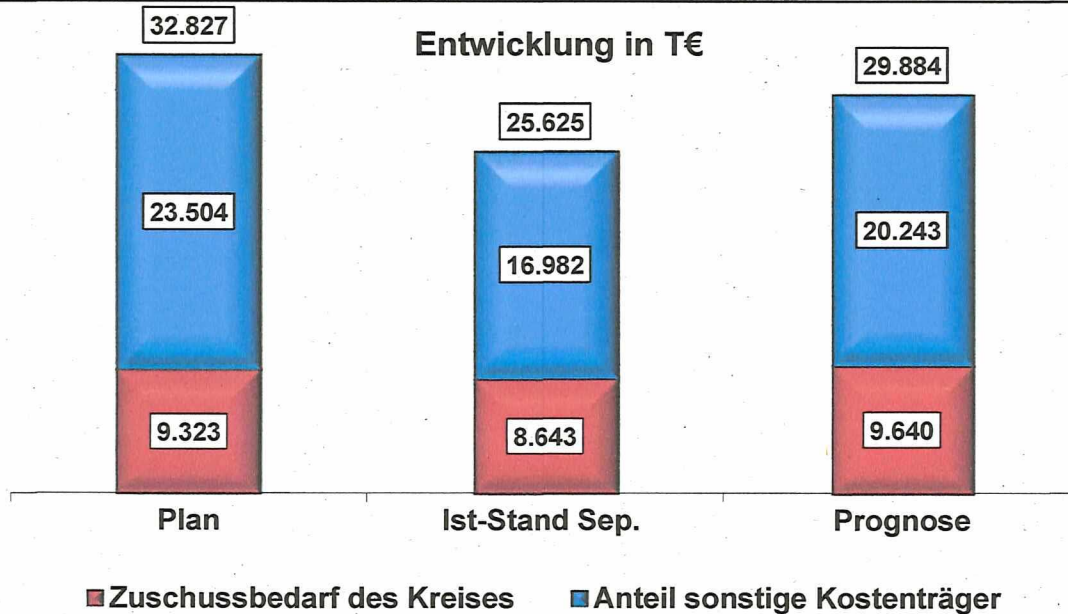
Fallzahlenentwicklung



Der zu erwartende Gesamtaufwand im Teilplan 314101 wird voraussichtlich rund 3 Mio. € unter dem veranschlagten Planwert liegen. Die Aufwendungen bei den ambulanten Hilfen werden zwar höher als angenommen ausfallen, aber demgegenüber stehen niedrigere Aufwendungen im Bereich der besonderen Wohnformen.

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	79.676.000 €	65.931.700 €	13.744.300 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	57.314.922 €	47.992.527 €	9.322.395 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-22.361.078 €	-17.939.173 €	-4.421.905 €
<b>Prognose</b>	76.419.900 €	63.990.000 €	12.429.900 €
<b>Planabweichung</b>	↑ -3.256.100 €	↓ -1.941.700 €	↑ -1.314.400 €
<b>in %</b>	↑ -4,1%	↓ -2,9%	↑ -9,6%

## Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (SGB II) -Zuschussbedarf des Kreises-



	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
<b>Plan</b>	32.827.000 €	23.504.100 €	9.322.900 €
<b>Ist-Stand Sep.</b>	25.624.663 €	16.982.078 €	8.642.585 €
<b>Verfügbar/ Differenz</b>	-7.202.337 €	-6.522.022 €	-680.315 €
<b>Prognose</b>	29.883.500 €	20.243.200 €	9.640.300 €
<b>Planabweichung</b>	↑ -2.943.500 €	↓ -3.260.900 €	→ +317.400 €
<b>in %</b>	-9,0%	-13,9%	+3,4%

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist seit dem ersten Quartal 2021 rückläufig. Die Arbeitsmarktlage ist coronabedingt nach wie vor nicht abschließend einzuschätzen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Gesamtaufwand geringer ausfallen wird, als noch im letzten Jahr prognostiziert.